

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Richtlinie 2001/58/EG

ALKOR® PLUS 81059/...

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : ALKOR® PLUS 81059
Chemische Bezeichnung : Zinksulfid
Summenformel : ZnS
Molekulargewicht : 97,5 g/mol

1.2. Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener : - Wasserbehandlung
Anwendungsbereich

1.3. Firmenbezeichnung

Anschrift : RENOLIT IBERICA, SA
Carretera del Montnegre, s/n
E-08470 Sant Celoni (Barcelona)

Telefon : +34 93 848 4266

Telefax : +34 93 867 3051

1.4. Notrufnummer

Telefon : +44(0)208 762 8322 [CareChem 24] (Europe)

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Zinksulfid

CAS-Nr. : 1314-98-3
EINECS-Nr. : 215-251-3
Konzentration : <= 40,00 %

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Erscheinungsbild : wässrige Dispersion
Farbe : weiß
Geruch : geruchlos

- Zubereitung nicht eingestuft gemäß Richtlinie 1999/45/EG.
- Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Einatmen

- An die frische Luft bringen.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2. Augenkontakt

- Augen einige Minuten mit fließendem Wasser spülen und dabei Augenlider weit öffnen.

- Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

4.3. Hautkontakt

- Mit Wasser und Seife abwaschen.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.4. Verschlucken

Folgendes Vorgehen wird empfohlen :

- Arzt konsultieren.

Ist der Verunfallte bei Bewusstsein:

- Sofort reichlich Wasser (wenn möglich mit Medizinalkohlezusatz) trinken lassen.

Der Verunfallte ist bewusstlos, aber atmet:

- nicht anwendbar

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Geeignete Löschmittel

- Pulver
- Schaum: AFFF

5.2. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

- Kohlendioxid (CO₂)
- Kein Wasser verwenden.

5.3. Besondere Gefährdungen im Brandfall

- Nicht brennbar.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte
- Reagiert mit Wasser unter Bildung leichtentzündlicher Gase.

5.4. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

- Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen.

5.5. Sonstige Angaben

- Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

- Gelände räumen.
- Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Umluftunabhängiges Atemschutzgerät innerhalb geschlossener Räume/bei ungenügender Sauerstoffzufuhr/bei erheblicher Freisetzung.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Verfahren zur Reinigung

- Wenn möglich, große Flüssigkeitsmengen eindämmen.
- Produkt mechanisch aufnehmen.
- Alles in einen geschlossenen, gekennzeichneten und produktverträglichen Behälter füllen.
- Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
- Mit reichlich Wasser nachspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Handhabung

- Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

7.2. Lagerung

- In der geschlossenen Originalverpackung lagern.
- Von unverträgliche Produkte fernhalten.
- In einem Auffangraum lagern.

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

- Für weitere Informationen bitte kontaktieren: Lieferant

7.4. Verpackungsmaterial

- Fass aus Stahl

7.5. Sonstige Angaben

- Nicht einfrieren.
- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Arbeitsplatzgrenzwert

Zinksulfid

- US. ACGIH Threshold Limit Values
Bemerkungen: vernachlässigbar
- MAK (TRGS 900 / Deutschland) 08/2004
Grenzwert = 1 mg/m³
Bemerkungen: Alveolengängige Fraktion
- MAK (TRGS 900 / Deutschland)
Bemerkungen: Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 2

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Für angemessene Lüftung sorgen.
- Lokale Absaugung entsprechend dem Emissionsrisiko vorsehen (s. Abschnitt 10).
- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

8.2.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

8.2.1.1. Atemschutz

- Bei Staub/Nebel/Rauch-Entwicklung, Staubfilter P2.
- Nur Verwendung von Atemschutz gemäß internationalen/nationalen Normen.

8.2.1.2. Handschutz

- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Empfohlenes Material: PVC, Neopren, Kautschuk.

8.2.1.3. Augenschutz

- Chemikalienbeständige Schutzbrillen müssen getragen werden.

8.2.1.4. Haut- und Körperschutz

- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

8.2.1.5. Hygienemaßnahmen

- Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

8.2.2. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Allgemeine Angaben (Erscheinungsbild, Geruch)

Erscheinungsbild	: wässrige Dispersion
Farbe	: weiß
Geruch	: geruchlos

9.2. Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.

pH-Wert	: ca. 7 <i>Konzentration: 111 g/l</i> <i>Temperatur: 20 °C</i>
Siedepunkt/Siedebereich	: ca. 100 °C
Flammpunkt	: <i>Bemerkungen: Nicht anwendbar.</i>
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: <u>Untere Explosionsgrenze:</u> <i>Bemerkungen: Nicht anwendbar.</i>
Explosionsgefahr	: <i>Bemerkungen: nicht anwendbar</i>
Relative Dichte / Dichte	: ca. 4 <i>Temperatur: 20 °C</i>
Löslichkeit	: Wasser < 0,01 g/l <i>Temperatur: 20 °C</i> : unlöslich : Löslich in: : Säuren
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	: <i>Bemerkungen: Nicht anwendbar.</i>

9.3. Sonstige Angaben

Erstarrungspunkt:	: ca. 0 °C
Zersetzungspunkt	: > 100 °C <i>Bemerkungen: Wässrige Lösung</i> : > 400 °C (Pulver)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Stabilität

- Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.2. Zu vermeidende Bedingungen

- Erhitzen des Produktes über die Zersetzungstemperatur (s. Abschnitt 9).

10.3. Zu vermeidende Stoffe

- Säuren

10.4. Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Schwefelwasserstoff
- Schwefeldioxid

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Toxikologische Daten

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme

- LD50, Ratte, > 2.000 mg/kg (Pulver)

Akute Toxizität bei Inhalation

- LC50, Ratte, > 5.000 mg/m³ (Pulver)

Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut

- LD50, Ratte, > 2.000 mg/kg (Pulver)

Mögliche Gefahren (Zusammenfassung)

- Keine merkliche toxische Wirkung

11.2. Gesundheitliche Auswirkungen

Generell

- Gefahr der Bildung von Schwefelwasserstoff in Anwesenheit von Magensäure.

Einatmen

- Kein Fall von Vergiftung beim Menschen bekannt.

Augenkontakt

- Keine Daten über Vergiftungen beim Menschen bekannt.
- Risiko vorübergehender Augenverletzungen.

Hautkontakt

- Keine Daten über Vergiftungen beim Menschen bekannt.

Verschlucken

- Keine Daten über Vergiftungen beim Menschen bekannt.
- Risiko geringer Folgen unter ungünstigen Umständen oder im Tierversuch beobachtet.
- Nach Verschlucken großer Mengen: Magenblähung und Aufstoßen.
- Nach Verschlucken großer Mengen: Übelkeit und Erbrechen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1. Ökotoxische Wirkungen

Akute Toxizität

- Fische, *Pimephales promelas*, LC50, 96 h, > 1.826 mg/l (Pulver)
- Krustentiere, *Daphnia magna*, LC50, 48 h, 96 mg/l (Pulver)

12.2. Mobilität

- Bemerkungen: Keine Daten verfügbar

12.3. Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotischer Abbau

- Ergebnis: Keine Daten verfügbar

Biologischer Abbau

- Bemerkungen: Keine Daten verfügbar

12.4. Bioakkumulationspotential

- Ergebnis: Keine Daten verfügbar

12.5. Andere schädliche Wirkungen

- Keine Daten verfügbar

12.6. Mögliche Gefahren (Zusammenfassung)

- Die Gefahr für die aquatische Umwelt ist begrenzt aufgrund der Produkteigenschaften:
- . Schwache Löslichkeit im Wasser
- Keine Daten über das Umweltverhalten des Produktes verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

- In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.
- Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen.
- Sonst:
- Das Produkt filtrieren und den Filterkuchen in eine anerkannte industrielle Deponie bringen.

13.2. Behandlung der Verpackungen

- Leeren Behälter mit viel Wasser spülen und Spülwasser wie das Produkt behandeln.
- Vollständig entleerte Behälter sollen wiederverwendet, recycelt oder unter Beachtung der örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

- Kein Gefahrgut

15. VORSCHRIFTEN

15.1. EG-Kennzeichnung

- Zubereitung nicht eingestuft gemäß Richtlinie 1999/45/EG.

16. SONSTIGE ANGABEN

16.1. Verwaltungsinformation

- Stand
Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en) : 1, 10, 16
- Neuausgabe zur Verteilung an die Kunden

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist allein für die ausgewählten Länder vorgesehen, in denen es verwendbar ist. Beispielsweise ist dieses Sicherheitsdatenblatt nicht für den Gebrauch oder die Verteilung innerhalb Nordamerikas vorgesehen.

Die angegebene Information entspricht dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und unserer Erfahrungen mit dem Produkt, sie ist nicht erschöpfend. Sie bezieht sich - wenn nicht anders angegeben - auf das spezifizierte Produkt. Bei Kontakt bzw. Vermischung mit anderen Produkten ist zu prüfen, ob weitere Gefährdungen entstehen können. Die angegebene Information befreit in keinem Fall den Produktnutzer von der Berücksichtigung aller Vorschriften betreffs Sicherheit, Hygiene, Gesundheits- und Umweltschutz.